



# Buntsteinputz

Verarbeitungsfertiger Dispersions-Buntsteinputz für den Innen- und Außenbereich



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Kunstharzgebundener Buntsteinputz für dekorative, strapazierfähige Wandbeschichtungen im Innenbereich sowie für wetterbeständige Beschichtungen im Außenbereich. Geeignet für mineralische Untergründe der Mörtelgruppen P Ic, P II und PIII nach DIN 18 550. Im Innenbereich zusätzlich für Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten und Gipskartonplatten.

### Produkteigenschaften

- Lösemittelfrei
- Stoß- und kratzfest
- Wetterbeständig und wasserabweisend
- Diffusionsfähig
- Alkalibeständig
- Umweltverträglich und geruchsarm
- Brandschutzklasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501 (nicht brennbar)
- Verarbeitungsfertig eingestellt

### Bindemittelart

Reinacrylatdispersion

### Glanzgrad

Matt

### Gebindegröße

25,0kg

### Dichte

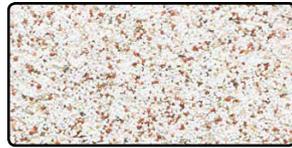
ca. 1,00 g/cm<sup>3</sup>

### Abtönen

Durch Anteile an Natursteingranulaten sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.



W 15 **-001**  
(Weiß)



W 30 **-002**  
(Weiß)



W 60 **-003**  
(Farbton NCS S4005-Y50R)



R 60 **-004**  
(Farbton NCS S5040-Y60R)



R 90 **-005**  
(Farbton NCS S5030-Y70R)



EB 15 **-006**  
(Farbton NCS S4010-Y30R)



EB 30 **-007**  
(Farbton NCS S3010-Y40R)



EB 60 **-008**  
(Farbton NCS S3020-Y40R)



EB 90 **-009**  
(Farbton NCS S3020-Y40R)



BR 15 **-010**  
(Farbton NCS S2005-Y50R)



BR 30 **-011**  
(Farbton NCS S4020-Y40R)



BR 60 **-012**  
(Farbton NCS S3020-Y40R)



BR 90 **-013**  
(Farbton NCS S6010-Y50R)



G 30 **-014**  
(Farbton NCS S3030-G30Y)



G 60 **-015**  
(Farbton NCS S7010-B30G)



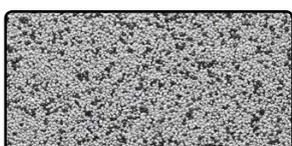
LG 15 **-016**  
(Farbton NCS S2502-R)



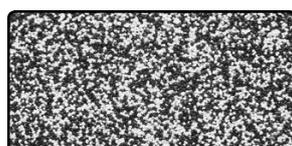
LG 30 **-017**  
(Farbton NCS S3502-R)



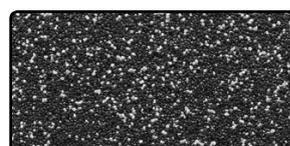
LG 60 **-018**  
(Farbton NCS S3500-N)



LG 90 **-019**  
(Farbton NCS S4502-B)



SW 60 **-020**  
(Farbton NCS S4005-R80B)



SW 90 **-021**  
(Farbton NCS S7500-N)

## Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	Den Putz mit rostfreier Edelstahl-Glättekelle gleichmäßig auf den Untergrund aufziehen und nach kurzer, temperaturabhängiger Standzeit in eine Richtung auf mindestens 1½-fache Kornstärke übergangslos glattziehen bzw. glätten.
<b>Beschichtungsaufbau</b>	<p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p><b>Zwischenbeschichtung:</b> Ein haftvermittelnder Anstrich mit <i>PROFiline Putzgrund</i>, bei farbigen Oberputzen abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung.</p> <p><b>Schlussbeschichtung:</b> 1 Auftrag Unverdünnt oder mit max. 2% Wasser verdünnt ausführen.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vor Gebrauch Inhalt des Eimers bis auf den Grund intensiv aufrühren.</li><li>■ Bei maschinellem Mischen maximal mit 300 - 400 U/min.</li><li>■ Schaumbildung beim Rühren vermeiden.</li><li>■ Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.</li><li>■ Zum Schutz von Möbeln und Böden etc. sollten diese mit Folie abgedeckt werden.</li><li>■ Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur Edelstahl- oder Kunststoff-Glättekellen verwenden.</li><li>■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser entfernen.</li><li>■ Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind/Zugluft, Frost/Frostgefahr oder Temperaturen über +30 °C verarbeiten.</li><li>■ Immer nass in nass verarbeiten, um Ansätze zu vermeiden.</li><li>■ Bei größeren Flächen empfiehlt es sich die Verarbeitung zu zweit vorzunehmen indem eine Person das Produkt aufträgt und die zweite Person nacharbeitet.</li><li>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.</li><li>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</li></ul>
<b>Verbrauch</b>	Kornstärke 1,2 – 1,8 mm: ca. 4,5 kg/m <sup>2</sup> Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
<b>Verdünnung</b>	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten. Gegebenfalls mit max. 2% Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.

<b>Trockenzeit</b>	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: <b>Oberflächentrocken</b> nach ca. 24 Stunden <b>Belastbar</b> nach ca. 3 – 4 Tagen <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 6 – 8 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bei Bearbeitung der Fläche stets das gleiche Werkzeug verwenden und Verarbeitungsrichtung beibehalten.</li><li>■ Bei sehr hellen Farbtönen ist der Beschichtungsuntergrund gut vorzuarbeiten und das Material gleichmäßig aufzutragen. Unterschiedliche Auftragsstärken können zu einer wolkigen Optik führen. Es wird empfohlen das Material in mindestens zweifacher Kornstärke aufzuziehen. Dann ist mit erhöhten Verbrauchswerten zu rechnen.</li><li>■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</li><li>■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</li></ul>

## Untergründe und deren Vorbehandlung

<b>Untergrund</b>	<p>Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.</p> <p>Der Untergrund muss planeben, fest sauber, spannungsfrei, tragfähig, trocken sowie frei von Sinterschichten, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.</p> <p>Grundsätzlich nicht geeignete Untergründe sind u.a. alte Kalkputze und -farben, alte Mineralfarben und -beschichtungen sowie Öl- und Leimfarben.</p>
<b>Hinweis</b>	<p>Neue Grundputze mindestens 3 – 4 Wochen durchhärten lassen. Bei älteren, sandenden Grundputzen ist eine verfestigende Grundierung mit Tiefgrund erforderlich. Die Griffigkeit glatter Untergründe kann durch den Einsatz eines quarzsandhaltigen Putzgrund verbessert werden. Im Sockelbereich müssen die Schutzvorschriften der DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen - erfüllt sein. Untergründe, die Fleckenbildung in der Endbeschichtung verursachen, müssen mit einer entsprechendem Sperrgrund beschichtet werden.</p>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Kalkzement- und Zementputze der P II und III</b> Druckfestigkeit CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup>	Fest, tragfähig, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	PROFline Tiefgrund LF
	Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein.	Geeignete Spezialgrundierung absperrend
<b>Gips- und Fertigputze P IV;</b> Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 13279	Reinigen und entstauben.	PROFline Tiefgrund LF
<b>Gipskartonplatten, Gipsbauplatten</b>	Unbehandelt	PROFline Tiefgrund LF
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert
		Geeigneter Isoliergrund wasserbasiert
<b>Beton</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	PROFline Tiefgrund LF
<b>Tragfähige Altbeschichtungen</b>	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehrende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	PROFline Tiefgrund LF
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	PROFline Tiefgrund LF
<b>Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall</b>	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).	Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung

## Produktinweise

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Reinacrylatdispersion, Additive, Wasser, Natursteine, 1,2 Benzisothi-azol-3 (2H)-on, 2-Octyl-2H-Isothiazol-3-on
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW20
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.

<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
<b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handlungsregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

**Meffert AG**  
Farbwerke

**Meffert AG Farbwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: [info@meffert.com](mailto:info@meffert.com)  
[www.meffert.com](http://www.meffert.com)